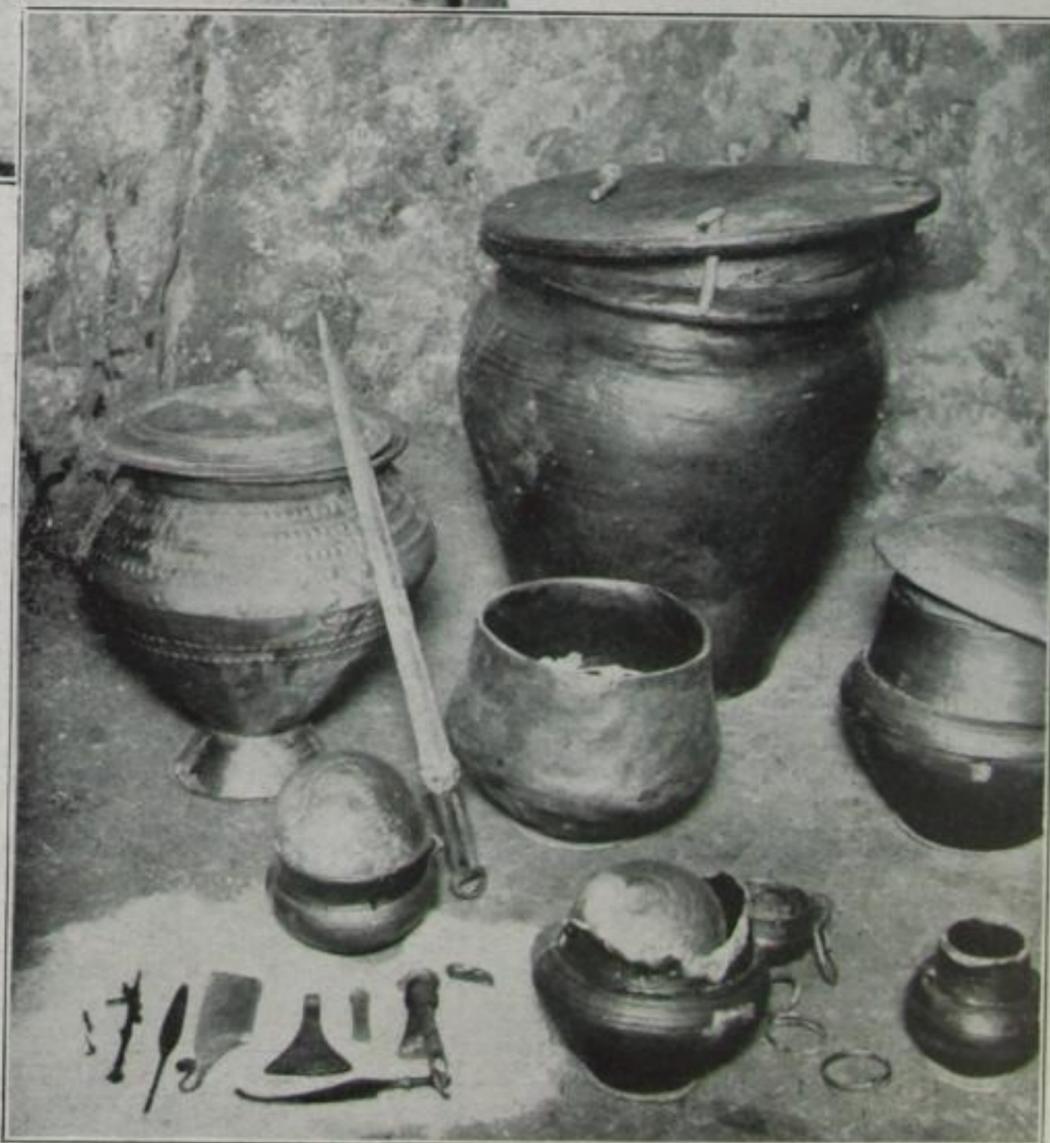


Der König und seine beiden Frauen



Einen interessanten Einblick in die Kulturverhältnisse in Deutschland um 800 v. Chr. gewährt das aus dieser Zeit her stammende Königsgrab von Seddin (Prignitz), dessen Grabkammer im Prignitzer Heimatmuseum Heiligengrabe naturgetreu wieder aufgebaut ist. Die Asche des 50jährigen Mannes befindet sich in der Bronzeurne links, in den beiden rechts daneben stehenden kleinen Gefäßen befindet sich die Asche einer 20 jährigen und 50jährigen Frau, die dem Toten ins Grab gefolgt sind. Unter den Beigaben im Vorder-

grund sind besonders die Bartzange, das Rasiermesser und das Instrument zum Aderlassen zu beachten. Unter den Aschenresten des Königs befanden sich sehr viel Fußknöchelchen von Mardern, so dass daraus zu schließen ist, daß er in einem kostbaren Pelzmantel verbrannt wurde. Der Grabhügel mit 3000 cbm Erde ist einer der größten Norddeutschlands. *Dr. Lechler*



319/1126 519 (1126/1127)
1126/1127